

30.01.2009 - 14:00 Uhr

## **Swisstransplant: Auch 2008 alarmierend tiefe Zahlen bei der Organspende**

*Bern (ots) -*

Die Organspenderzahlen in der Schweiz waren auch 2008 beunruhigend tief. Der daraus resultierende Organmangel führt zu einer Warteliste von 1'544 Patienten, die dringend ein Organ benötigten. 2008 sind gut 62 Personen verstorben, ohne dass das rettende Organ für sie gefunden werden konnte.

Am Freitag, 30. und Samstag, 31. Januar 2009 findet in Interlaken der Kongress und die Jahresversammlung der Swiss Transplantation Society statt. Swisstransplant, die Schweizerische Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation, gibt bei dieser Gelegenheit traditionsgemäss die Zahlen der letztjährigen Organspenden und -transplantationen bekannt. PD Dr. Franz Immer, Direktor von Swisstransplant, hat beunruhigende Nachrichten: Nach wie vor bildet die Schweiz mit einer äusserst geringen Anzahl von 11.8 Organspendern pro Million Einwohner vor Griechenland das Schlusslicht in Europa. Ein Vergleich mit unseren Nachbarstaaten macht deutlich, dass das Potential fast doppelt so hoch wäre. Der Organmangel in der Schweiz führte auch letztes Jahr wieder zu einer langen Warteliste von 1'544 Patienten, die dringend ein Organ benötigt hätten. 62 Personen sind verstorben, bevor ein passendes Organ für sie gefunden werden konnte.

Franz Immer ist der Ansicht, dass diese Situation in einem Land wie der Schweiz nicht länger haltbar ist: "Was das Wissen über Transplantationschirurgie und medikamentöse Behandlung betrifft, gehört die Schweiz weltweit zur Spitze. Trotzdem fehlen uns hierzulande die dringend benötigten Organe." Swisstransplant hat sich im vergangenen Jahr so organisiert, dass alle wichtigen Akteure der Transplantation in der Schweiz in engem Kontakt mit der Schweizerischen Stiftung für Organspende und Transplantation stehen. In enger Zusammenarbeit mit den Intensivmedizinern werden Fragen der Spendererkennung und auch Aspekte der Aus- und Weiterbildung evaluiert und umgesetzt. Das Jahr 2009 wird Swisstransplant dafür nutzen, die Kommunikation über Organspende mit der Bevölkerung zu intensivieren und in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen weitere Voraussetzungen für ein grundsätzliches und nachhaltiges Steigern der Bereitschaft zur Organspende in der Schweiz zu schaffen. Denn jedes gespendete Organ kann Leben retten. Geplant sind entsprechende Informationskampagnen für die breite Öffentlichkeit und gezielte Schulungen für Ärzte in Spitälern.

Wir weisen Sie darauf hin, dass alle Fachleute von Swisstransplant am Freitag, 30., und Samstag 31. Januar 2009 am Kongress teilnehmen und daher nur schwer telefonisch erreichbar sind. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Fragen unserem Telefonteam zu übermitteln. Unsere Fachleute werden Sie anschliessend zurückrufen.

Detaillierte Zahlenauswertungen über Organspende und Transplantation sowie weitere Informationen unter Internet: [www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org)

Kontakt:

Swisstransplant  
Schweizerische Stiftung für Organspende und Transplantation  
Tel.: +41/31/380'81'30  
E-Mail: [info@swisstransplant.org](mailto:info@swisstransplant.org)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006275/100577001> abgerufen werden.